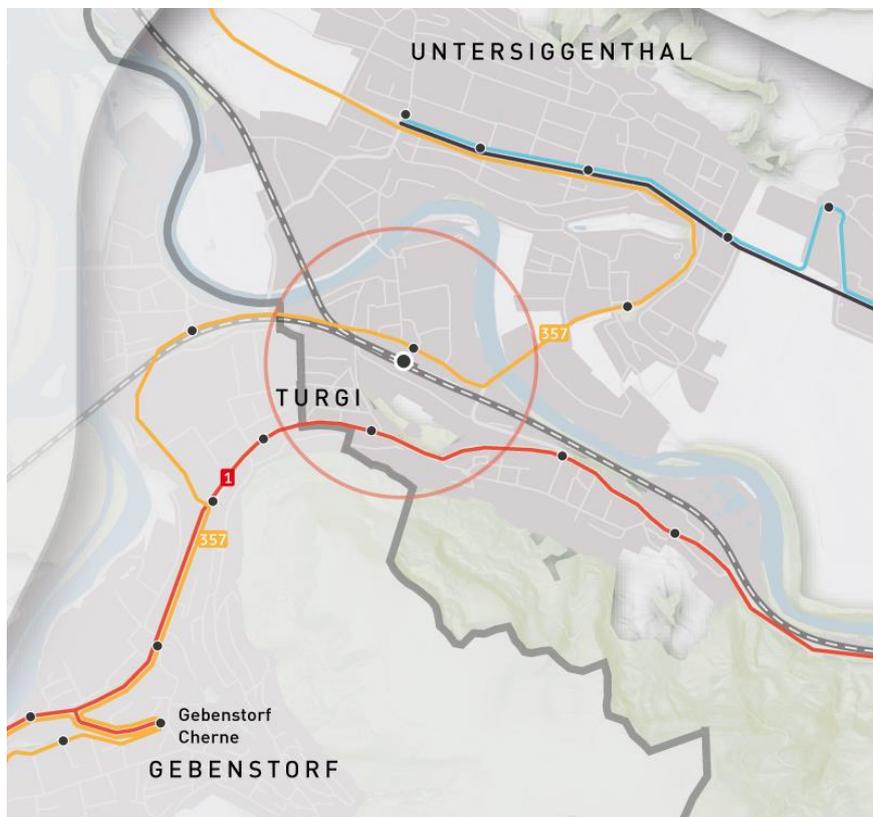


BB06 Aufwertung öV-Drehscheibe Bahnhof Turgi



Die Machbarkeit dieser Massnahme ist grob abgeklärt. Dieses Massnahmenblatt wird in Phase 5 vervollständigt, im Jahr 2025 von der Behördendelegation und den neun Gemeinderäten beschlossen und 2025/2026 dem Grossen Rat vorgelegt. Nach dem Beschluss des Grossen Rats starten zu gegebener Zeit die Vertiefungs- oder Projektierungsarbeiten. Zukünftige Erkenntnisse können unter Umständen Anpassungen an der Massnahme auslösen.

Heutiges Liniennetz im Raum Turgi

Beschrieb der Massnahme

Verkehrsdrehscheiben sind Orte, an denen mehrere Verkehrsträger miteinander verknüpft werden. Mit den vorliegenden Massnahmen ist eine Aufwertung der Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Turgi vorgesehen. Mit den Ausbausritten im Bahnnetz ist ein Ausbau des Bahnangebots in Turgi vorgesehen. Im Horizont 2040 sind vier RE-Abfahrten und zehn S-Bahn-Abfahrten pro Stunde vorgesehen (in alle Richtungen). Damit das erweiterte Bahnangebot auch gut genutzt wird, ist die Aufwertung des Bahnhofs Turgi als Verkehrsdrehscheibe nötig. Aus den Planungen im GVK ergeben sich folgende, konkrete Anforderungen an die Verkehrsdrehscheibe:

- Stärkere Einbindung des Bahnhalts Turgi in das Busnetz, zum Beispiel durch
 - die Führung neuer oder bestehender Buslinien via Bahnhof Turgi oder
 - die Verdichtung des Angebots auf der Linie 357, welche bereits den Bahnhof bedient
- Infrastrukturelle Voraussetzungen für den Angebotsausbau im Busnetz wie z.B. zusätzliche Haltekanten oder Wendemöglichkeiten
- Verbesserung der Zugänglichkeit für den Veloverkehr und angebotsorientierter Ausbau der Veloparkierung
- Verbesserung der Zugänglichkeit des Bahnhofs aus dem Dorfzentrum (hochwertige Querung der Bahnhofstrasse / Platzgestaltung am Knoten Bahnhofstrasse)
- Qualitativer Zugang Fuss / Velo aus den Quartieren Geelig / Neuwil (Überwindung Höhensprung)
- Aufwertung öffentlicher Raum beidseitig Bahnhof
 - Aufhebung oder Reduzierung der P+R-Anlage (Verlagerung an einen anderen Standort, z.B. Station Siggenthal)
 - Ergänzung öffentliche (Verkaufs-)Nutzungen nahe Bahnhof

Weitere Anforderungen können sich in den vertiefenden Planungen ergeben.

Zuständigkeiten und Prozessuales

Federführung

Stadt Baden

Beteiligte

Kanton, Baden, SBB

Angaben zu Kosten, Umsetzungsplanung und Zuständigkeiten werden im Rahmen von Schritt 5 im Herbst 2024 ergänzt.

Herleitung aus Lagebeurteilung

Der MIV-Anteil des Verkehrs innerhalb des Siggenthals ist mit mehr als 65% vergleichsweise hoch, ganz besonders gilt das für die tangentialen Beziehungen (z.B. Nussbaumen-Turgi).

Mit dem Ausbau des Bahnangebotes gemäss STEP eröffnet sich die Chance, die Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn im Raum Baden und Umgebung auf mehrere Bahnhöfe zu verteilen, unter anderem auf den Bahnhof Turgi.

Abhängigkeiten zu weiteren GVK-Massnahmen

- Kapazitätsausbau Bushauptachsen (BB01)
- Tangentiale Buslinie Turgi-Nussbaumen-Niederweningen (BB04)
- Busbevorzugung öV-Hauptkorridore (BB05)
- Ausbau und Aufwertung Veloparkierung (FV13)
- Siedlungsentwicklung an zentralen Orten (SF04)
- Umgestaltung Bahnhofstrasse Turgi (SF07)

Wirkung und Zielbeitrag

Wirkung

- Der Bahnhof Turgi wird als Umsteigepunkt zwischen Bus und Bahn gestärkt. Damit werden einerseits direktere öV-Verbindungen (v.a. Richtung Aarau und Unteres Aaretal) geschaffen, andererseits wird der heutige regionale Hauptknoten Bahnhof Baden entlastet und damit das gesamte regionale öV-System stabiler.
- Die Aufwertung der Verkehrsdrehscheibe stärkt den öV vor allem im Teilraum Siggenthal als attraktive Alternative zum MIV und trägt damit zu einer flächensparenden Mobilität bei.
- Die Aufwertung der Verkehrsdrehscheibe erhöht die Standortgunst auch auf den angrenzenden Arealen und fördert damit eine attraktive und dichte Siedlungsentwicklung im Bahnhofsumfeld.



Leistungsfähiges
und vernetztes öV-
System



Flächensparende
Mobilität



Siedlungsentwicklung
an gut erreichbaren
Orten

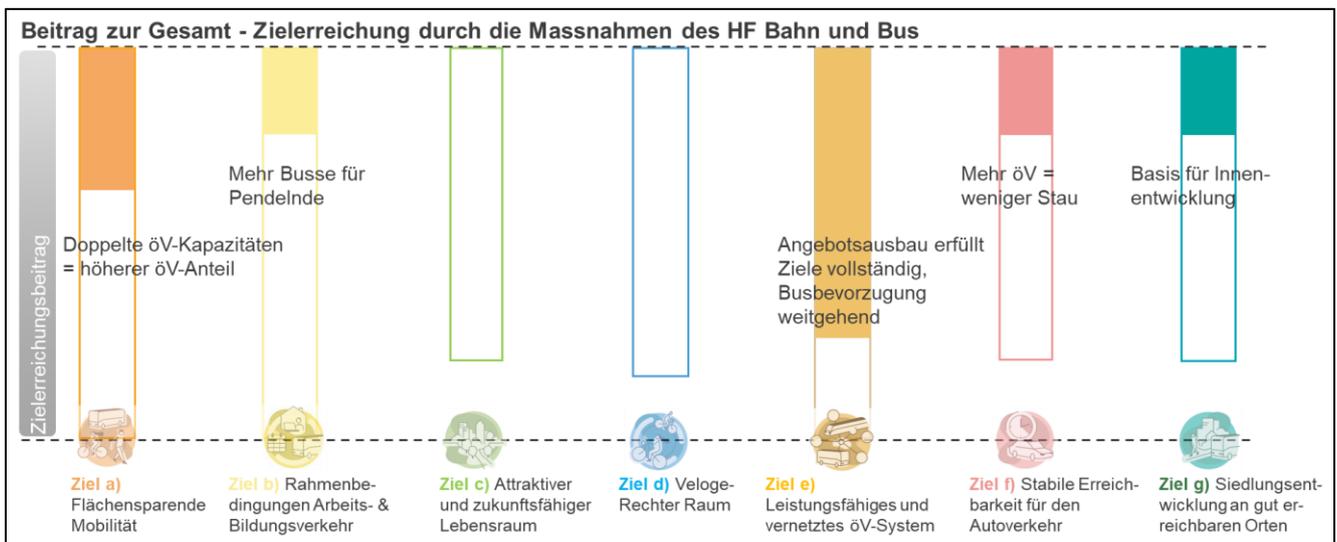
Insgesamt sind im GVK sieben Ziele definiert. Die vorliegende Massnahme beeinflusst drei der sieben Ziele.

Wirkung und Zielbeitrag des Handlungsfelds Bahn und Bus

Bei der Umsetzung aller rund 60 GVK-Massnahmen werden drei Ziele vollständig erreicht, vier Ziele können in hohem Masse erfüllt werden. Die verbleibenden Ziellücken sind darauf zurückzuführen, dass in Nussbaumen und Baden Zentrum ohne MIV-Entlastung (z.B. durch Verlagerung auf eine Zentrumsentlastung) nicht alle notwendigen Massnahmen möglich sind.

Von den elf Massnahmen des Handlungsfelds Bahn und Bus erzielen der Ausbau des Busangebotes auf Hauptachsen (BB01), die tangentielle Buslinie Ehrendingen – Wettingen (BB02) und die Busbevorzugung (BB05) die grösste Wirkung. Die tangentielle Buslinie Wettingen – Dättwil (BB03) stiftet einen mittleren Wirkungsbeitrag. Kleinere Wirkungen ergeben sich aus der tangentialen Buslinie Niederweningen – Nussbaumen – Turgi (BB04) und den MIV-öV-Verkehrsdrehscheiben (BB09).

In folgender Grafik verdeutlichen die ausgefüllten Flächen die Zielerreichungsbeiträge aller "Bahn und Bus"-Massnahmen an der Gesamt-Zielerreichung des GVK-Massnahmenfächers.



Weiterführende Dokumente / Links

- [Verkehrsdrehscheiben \(admin.ch\)](#)

Ergänzende Informationen

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms Aargau-Ost der 5. Generation wurde die Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Turgi ebenfalls vertieft untersucht.

Nachfolgender Konzeptplan und die dazu gehörenden Erläuterungen aus dem Aggloprogramm zeigen die Stossrichtungen für die künftige Weiterentwicklung auf und sind zwischen Gemeinde und Kanton abgestimmt:

- Der Ausbau des Bahnangebots am Bahnhof Turgi eröffnet die Chance, die heutige Ausrichtung des Busnetzes auf den Bahnhof Baden aufzubrechen. Mit der Etablierung des Bahnhofs Turgi als Verkehrsdrehscheibe mit umfangreicher Einbindung in das Busnetz eröffnet sich die Möglichkeit für Reisezeitverkürzungen für öV-Nutzende aus dem Raum Siggenthal, welche heute am Bahnhof Baden umsteigen müssen. Gleichzeitig kann so ein Teil des nötigen Kapazitätsausbaus im Busnetz ohne zusätzliche Belastung der Businfrastruktur am Bahnhof Baden erfolgen.
- An der Verkehrsdrehscheibe erfolgt auf der Nordseite eine Verknüpfung mit dem Busangebot. Dort sind rund um den Bahnhofplatz auch die neuen Veloabstellplätze, Kurz- und Langzeitparkplätze, Taxis und Sharing-Angebote positioniert. Am Übergang zur Bahnhofstrasse bestehen einige Gastro- und Einkaufsangebote. Die Südseite des Bahnhofs wird komplett neu gestaltet, sodass auch dort ein Platz realisiert werden kann. Direkt angrenzend werden wenig bebaute Gebiete zu einem dichten Misch- und Wohnquartier transformiert. Hierfür muss auch das Fuss- und Velonetz weiterentwickelt werden, sodass attraktive Verbindungen entstehen, wie beispielsweise zum Ortsteil Geelig und Richtung Gebenstorf.

